

**ALLIANZ SUISSE
VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG
GESCHÄFTSBERICHT 2025**

INHALTSVERZEICHNIS

A Lagebericht	Seiten 4 – 10
B Corporate Governance	Seiten 11 – 12
C Statutarische Jahresrechnung	Seiten 13 – 26
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	
Bericht der Revisionsstelle	

LAGEBERICHT

A

Einleitung

Die Allianz Suisse ist mit einem Prämienvolumen von rund CHF 3,8 Mrd. eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, die Allianz Suisse Immobilien AG und die Quality1 AG. In der Schweiz tritt die Allianz Suisse im Schadenversicherungsgeschäft mit der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG auf, während die Geschäftsbereiche Vorsorge und Vermögen durch die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vertreten werden. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Rund 1 Million Privatpersonen und 100 000 Unternehmen verlassen sich in der Schweiz in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von mehr als 110 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kundinnen und Kunden in allen Landesteilen ab.

Eine hohe Kundenzufriedenheit und Servicequalität sind integrale Bestandteile des Versprechens der Allianz Suisse an ihre Kundinnen und Kunden sowie ihrer Ambition "5-Sterne". Die hohe Servicequalität der Allianz Suisse wurde im Berichtsjahr erneut durch positive Rückmeldungen im Rahmen der Kundenumfrage "Voice of Customer" bestätigt. Dabei wurde die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden bewertet. Die Allianz Suisse erzielte wieder hervorragende Ergebnisse und konnte mit einer Bewertung von 4,7 von 5 Sternen ihre exzellente Servicequalität unterstreichen.

Im Jahr 2025 führte die Allianz Suisse die im Herbst 2024 lancierte Markenkampagne „Offensichtlich Allianz versichert“ konsequent fort und entwickelte sie inhaltlich wie visuell weiter. Sie verdeutlicht, dass die Menschen, die auf die Allianz Suisse vertrauen, voller Zuversicht in die Zukunft schauen, sich mehr zutrauen und entspannt bleiben können, wenn einmal nicht alles nach Plan läuft. Denn sie wissen: Was auch passiert, sie haben eine zuverlässige Partnerin an ihrer Seite. Weiter unterstützt die Allianz Suisse als Teil der Allianz Gruppe seit 2021 die Olympischen und Paralympischen Bewegungen als weltweite Versicherungspartnerin. 2026 erweitert die Allianz Suisse ihr Sportsponsoring-Engagement durch die strategische Partnerschaft mit FC Basel 1893 und wird zur Premium-Partnerin der Männer-, Frauen- und FCB-Kids-Mannschaften. Im kulturellen Bereich sorgen das Allianz Cinema und der Allianz Tag des Kinos ein weiteres Jahr für unvergessliche Erlebnisse.

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung. So ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil der Investitionsprozesse und des Underwritings. Die Allianz Suisse verringert CO₂-Emissionen im Geschäftsbetrieb – beispielsweise indem die Büroflächen aufgrund von ver-

mehrter Homeoffice-tätigkeit verringert werden, die Fahrzeugflotte auf elektrische Fahrzeuge umgestellt sowie priorisiert mit dem Zug gereist wird. Die Allianz Suisse engagiert sich zudem für die Gleichstellung der Geschlechter sowie für die Inklusion und Wertschätzung ihrer Mitarbeitenden – unabhängig von deren sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität.

Die Allianz Suisse ist Teil der internationalen Allianz Gruppe unter Führung der Allianz SE mit Hauptsitz in München, Deutschland. Die Allianz SE ist die Holdinggesellschaft, der direkt und indirekt die einzelnen Tochtergesellschaften zugeordnet sind. Die Allianz Gruppe zählt zu den weltweit führenden Versicherern und Asset Managern und betreut mehr als 97 Millionen Privat- und Unternehmenskunden in über 70 Ländern. Die Allianz Gruppe wird zudem von der Ratingagentur Standard & Poor's mit dem im Branchenvergleich hervorragenden Finanzstärkerating AA bewertet und gehört damit zur weltweiten Spitzengruppe unter den Versicherern. Die Allianz integriert systematisch ökologische und soziale Kriterien in Geschäftsprozesse und Investitionsentscheidungen und gehört daher zu den führenden Versicherern im weltweit anerkannten Dow Jones Sustainability Index (DJSI) mit 89 von 100 möglichen Punkten. Die Allianz Suisse arbeitet eng mit der Allianz SE und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Strategie, Vision und ihre Werte.

Die Allianz Gruppe steht für Vertrauen, das auf Integrität, Verlässlichkeit und dem Engagement der Mitarbeitenden basiert. Engagiert zu sein, bedeutet, vollen Einsatz zu zeigen mit Tatkraft, Begeisterung und Freude, zusammen im Team für unsere Kundinnen und Kunden. Um sich kontinuierlich zu verbessern, holt die Allianz Suisse das Feedback der Mitarbeitenden mit der Mitarbeitenden-Umfrage „Allianz Engagement Survey“ (AES) ein. Die AES wird jährlich weltweit durchgeführt. Die stabilen Ergebnisse auf sehr hohem Niveau zeigen, dass die Allianz Suisse eine positive Zukunft gestaltet. Sie sind Ausdruck unserer kontinuierlichen Anstrengungen, eine positive Arbeitsumgebung und einen unterstützenden Teamgeist zu schaffen.

Geschäftsverlauf

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG erzielte im per 31. Dezember 2025 abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Reingewinn von CHF 310,2 Mio., welcher um CHF 21,3 Mio. über dem Vorjahr liegt. Das Operative Ergebnis erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 21,3 Mio. auf CHF 361,9 Mio. Dies resultierte vor allem aus geringeren Aufwendungen aus dem Versicherungsgeschäft sowie dem höheren sonstigen finanziellen Ergebnis.

Die Bruttoprämien der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG erhöhten sich um CHF 91,1 Mio. auf CHF 2 067,8 Mio. Der Anstieg der Bruttoprämien war vor allem in den Segmenten Motorfahrzeugversicherung,

Feuer-, Elementar- und Sachschaden, Unfall und Krankheit zu verzeichnen.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle reduzierten sich im Vorjahresvergleich um CHF 5,2 Mio. auf CHF -1 389,1 Mio. Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen liegt mit CHF 118,7 Mio. um CHF 21,3 Mio. über dem Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein neuer Rückversicherungsvertrag mit einem externen Partner abgeschlossen. Dies betrifft die Branche Unfall UVG. Die Veränderung der Anteile der Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen war insgesamt um CHF 244,3 Mio. höher als im Vorjahr.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung erhöhten sich um CHF -12,2 Mio.

Das Kapitalanlageergebnis sank um CHF -112,9 Mio. auf CHF 171,6 Mio. Die wesentlichen Gründe für diese Entwicklung waren vor allem höhere FX-Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere im Vergleich zum Vorjahr.

Das um CHF 93,6 Mio. höhere sonstige finanzielle Ergebnis resultierte hauptsächlich aus Devisentermingeschäften.

Das Ergebnis aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen sank um CHF -5,5 Mio. auf CHF -13,5 Mio.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 1 403¹ Vollzeitangestellte im Jahresdurchschnitt beschäftigt.

Risikobeurteilung

Das oberste Gremium der Risikoorganisation der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist der Verwaltungsrat, der durch den Prüfungs- und Risikoausschuss bei der Risiko- und Finanzkontrolle unterstützt wird. Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Entsprechendes gilt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, an den die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision regelmässig Bericht erstatten.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und Entscheidungsprozess. Die Risikoneigung wird in der Risikostrategie definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie besteht aus den Abteilungen, die im Namen des Unternehmens (direkt oder indirekt) Risiken eingehen dürfen. Sie sind verantwortlich für die Erkennung, Beurteilung und Kontrolle von Risiken sowie Anpassung des Risikoniveaus an den Risikoappetit des Unternehmens. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion und die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Das quantitative Risikoprofil der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG wird auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenzttest dargestellt. Das Standardmodell der FINMA wird für alle Module, d.h. für Markt-, Kredit- und versicherungstechnisches Risiko, angewendet. Zur Absicherung von Marktrisiken setzt die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung sowie eine Hedging-Strategie der Fremdwährungsrisiken. Neben der Einhaltung von Zeichnungslimiten zur Vermeidung übermässiger versicherungstechnischer Risiken werden Risikokonzentrationen bzw. -anhäufungen auch durch Rückversicherung gemindert. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf Risiken aus Naturkatastrophen sowie auf durch Menschen verursachte Katastrophen gelegt, da diese selbst bei Einzelereignissen zu hohen Schäden führen können.

Für ergänzende Angaben verweisen wir auf den Bericht über die Finanzlage der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG.

Unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung. Deshalb treibt sie die Verankerung von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen voran, wie zum Beispiel im Bereich P&C: Mit dem neuen "Build Back Better"-Fördergeld unterstützen wir neu seit 2025 unsere Privat- und Unternehmens-Kunden mit einer entsprechenden Gebäudeversicherung unkompliziert beim ökologischen Wiederaufbau nach einem Schadenfall. Unsere Unternehmenskunden profitieren zudem von Fördergeldern für präventive Massnahmen zum besseren Schutz vor Naturgefahren oder für den Ausbau für Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Die Allianz Suisse hat 2025 erneut die begehrte "Great Place to Work"-Zertifizierung erhalten. Diese Auszeichnung bestätigt unser kontinuierliches Engagement für eine positive und unterstützende Arbeitsumgebung, in der sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertgeschätzt und gefördert fühlen. Die Allianz Suisse ist seit 2022 Premiumpartnerin von Spitex Schweiz und hat im letzten Jahr das Projekt "RAI Home Care" zur Bedarfsabklärung im Bereich Kinderspitem finanziell un-

¹ gemäss Zurechnung innerhalb der Allianz Suisse Betriebsgemeinschaft

terstützt. In einer Projektpartnerschaft mit dem Schweizerischen Roten Kreuz SRK hat die Allianz Suisse im Jahr 2025 bei den Projekten "2 x Weihnachten", bei der Katastrophenhilfe sowie an Einsätzen des Jugendfonds finanziell beteiligt und eine Blutspendeaktion mit ihren Mitarbeitenden durchgeführt. Auch die Partnerschaft mit Swiss Paralympics wurde im Jahr 2025 weitergeführt.

Im Rahmen des Corporate Volunteerings erhalten die Mitarbeitenden einen Tag pro Jahr die Möglichkeit, sich für einen gemeinnützigen Zweck zu engagieren. So konnten Mitarbeitende z.B. am World CleanUp Day in der näheren Umgebung Abfall sammeln oder in Zusammenarbeit mit dem lokalen

Forstrevier einen Beitrag zum Schutz des Ökosystems im Walliseller Wald leisten.

Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz hat die Allianz Suisse im Jahr 2025 erneut KMUs unterstützt, die mit ihren innovativen Projekten den Klima- und Umweltschutz voranbringen. Insgesamt konnten 20 Projekte mit einer Fördersumme von CHF 2,4 Mio. unterstützt werden. Diese geförderten Initiativen verdeutlichen eindrucksvoll, wie unternehmerische Innovationskraft einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen leisten kann.

Betriebliches Umweltmanagement der Allianz Suisse

		Absolut		Pro Mitarbeitenden	
		2025	2024	2025	2024
Treibhausgas-(THG-)Emissionen	t CO ₂ eq	464 ¹	620	0,2	0,3
Energie	MWh	4 062	4 172	1,7	1,7
Geschäftsreisen	km	3 706 284	3 713 659	1 571	1 591

¹Die Reduktion in den Treibhausgasen wurde primär durch den Wechsel von emissionsreicherer Windenergie zu emissionsärmerer Wasserkraft erreicht.

Die Allianz hat sich global das Ziel gesetzt, die betriebseigenen Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 70% zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, messen wir unsere Emissionen in den Bereichen Energieverbrauch und Geschäftsreisen. Seit 2023 beziehen wir unseren Strom aus erneuerbaren Quellen und sind stolzer Teilnehmer der RE100-Initiative, die sich für den weltweiten Einsatz von 100% erneuerbarem Strom einsetzt. Darüber hinaus planen wir, bis 2030 schrittweise unsere gesamte Fahrzeugflotte auf 100% elektrische Fahrzeuge umzustellen. Diese Massnahmen sind Teil unseres umfassenden Engagements für Nachhaltigkeit und Umweltverantwortung.

Nachhaltigkeit in den Kapitalanlagen

Nachhaltigkeit ist als integraler Bestandteil des Investmentprozesses bei der Allianz Suisse verankert. Bei der Verwaltung der Versicherungsgelder werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Dies impliziert die Verbindung von langfristiger ökonomischer Wertschöpfung mit ökologischer Selbstverpflichtung, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung. Als Teil der Allianz Gruppe, die Gründungsmitglied der UN-convened Net-Zero Asset Owner Alliance (AOA) ist, verpflichtet sich auch die Allianz Suisse zu einer Umstellung ihres Anlageportfolios auf Net-to-Null Treibhausgas-Emissionen bis 2050.

Vielfalt bei der Allianz Suisse

Im Jahr 2025 hat die Allianz Suisse ihr Engagement für Inklusion und Chancengleichheit konsequent weiterverfolgt. Wie in den Vorjahren haben wir uns auf zwei zentrale Themen konzentriert: Vielfalt sowie Chancengleichheit der Geschlechter und Generationen. In beiden Bereichen wurden bedeutende Fortschritte erzielt: 2025 war das erste Jahr in der Geschichte der Allianz Suisse, in dem Geschlechterparität in der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Gruppe erreicht wurde. Auch auf der Ebene der Senior Executives hat sich der Frauenanteil um 4,4 Prozentpunkte auf 34,8% erhöht. Unser Einsatz für die Gleichstellung der Geschlechter wurde auch extern anerkannt: Die Allianz Suisse wurde 2025 erneut von EDGE (Economic Dividends for Gender Equality) zertifiziert. Mit unseren Ergebnissen haben wir die zweithöchste Stufe "EDGE Move" erreicht.

Die beiden Netzwerke NextGen und Ü50, die sich dem Thema Generationen widmen, waren überaus erfolgreich und organisierten zahlreiche, gut besuchte Veranstaltungen. Sie zählen heute insgesamt über 300 Mitglieder. Im vergangenen Jahr veranstaltete die Allianz Suisse zudem ihren ersten inklusiven Schneetag, der allen Mitarbeitenden unabhängig von ihren Fähigkeiten eine Teilnahme ermöglichte. Mit Aktivitäten wie Skifahren, Winterwandern und Snowboarden wurde ein gemeinschaftliches Erlebnis geschaffen, das die Freude am Wintersport für alle zugänglich machte. Wir freuen uns ausserdem, dass Allianz Beyond, das Netzwerk für Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige, nun

auch in der französischen Schweiz vertreten ist.

Altersstruktur

Im Jahr 2025

	Frauen	Männer	Total
< 25 Jahre	9,9%	7,1%	8,5 %
25 – 34 Jahre	29,7%	25,5%	27,8%
35 – 44 Jahre	29,1%	27,3%	28,3%
45 – 54 Jahre	19,4%	19,9%	19,6%
55 – 64 Jahre	11,5%	19,6%	15,3%
> 65 Jahre	0,4%	0,6%	0,5%
Durchschnittsalter	38,9	41,6	40,2

Frauen in Führungspositionen

in %

	2025	2024
Frauen im Verwaltungsrat ¹	20,0%	20,0%
Frauen in der Geschäftsleitung	50,0%	33,3%
Frauen in Senior-Executive-Positionen	34,8%	30,4%
Frauen in Executive-Positionen	36,3%	38,9%

¹ – betrifft die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Ausblick

2026 setzt die Allianz Suisse ihren strategischen Fokus auf nachhaltiges Wachstum, Kundenzentrierung, Digitalisierung und effizientes Kapitalmanagement fort, um so ihre Ambition "5-Sterne" zu erreichen. Das Ziel der Allianz Suisse ist es, auch in einem dynamischen Marktumfeld führend zu bleiben und ihren Kundinnen und Kunden weiterhin innovative sowie massgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Marktentwicklung: Der Schweizer Versicherungsmarkt steht 2026 vor ähnlichen Entwicklungen wie im Vorjahr. Zölle, Inflation und Zinsen bleiben ein zentrales Thema. Versicherungsunternehmen stehen vor der Herausforderung, Strategien zu entwickeln, die Marktgegebenheiten und die Kundenbedürfnisse zu vereinen und ihren Kundinnen und Kunden weiterhin ein angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis zu bieten. Die Allianz Suisse wird ihre Bemühungen in Nachhaltigkeitsthemen künftig weiter intensivieren und gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden Lösungen entwickeln. Die künstliche Intelligenz wird immer zentraler und beschleunigt die digitale Transformation und Skalierbarkeit weiter, indem sie effizientere Prozesse und datengetriebene Entscheidungsfindung ermöglicht. Die steigende Polarisierung und die zunehmende Gefahr geopolitischer Konflikte treiben die Nachfrage nach vertrauenswürdigen Partnerinnen und Partnern voran. Die Allianz Suisse und die Allianz Gruppe setzen sich intensiv mit diesen Themen auseinander, prüfen und implementieren Massnahmen, insbesondere in Bereichen, in denen mit entsprechenden Lösungen ein Mehrwert für die Kundinnen und Kunden erzielt werden kann.

"Lifting Ambitions": Im Rahmen der konzernweiten Strategie "Lifting Ambitions" verfolgt die Allianz Suisse weiterhin das Ziel des "Smart Growth"-Ansatzes über alle Kanäle hinweg. Die Allianz Suisse setzt dazu die Kundinnen und Kunden ins Zentrum und verfolgt eine klare "5-Sterne"-Ambition. Zusätzlich investiert sie gezielt in die Steigerung der Markenbekanntheit im Schweizer Markt. Die Allianz Suisse will die Produktivität über die nächsten Jahre weiter steigern, um beispielsweise durch die konsequente Digitalisierung von Abläufen und den Einsatz von künstlicher Intelligenz einen Mehrwert für die Kundinnen und Kunden zu schaffen und ihr Geschäftsmodell zu optimieren. Diszipliniertes Risikomanagement, effizientes Kapitalmanagement und ein diversifiziertes Portfolio sollen es der Allianz Suisse ermöglichen, die Entwicklungen im Jahr 2026 zu ihrem Vorteil zu nutzen und langfristigen Erfolg sowie Stabilität zu gewährleisten. Dies wird sich beispielsweise in starken Solvenz-Kennzahlen und Eigenkapitalrenditen reflektieren. Das Leistungsversprechen der Allianz, "We secure your future", verpflichtet die Allianz Suisse, ihre Kundinnen und Kunden gerade in unsicheren Zeiten mit bedürfnis-gerechten Lösungen und verlässlicher Unterstützung zu begleiten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, entwickelt und erweitert sie ihr Produktportfolio

kontinuierlich. So zeigt sich dies durch die Erweiterung des Produktportfolios in Kooperation mit Calingo und dem Angebot einer Haustierversicherung für Hunde und Katzen ab Dezember 2025. Zur Stärkung des B2B2C-Geschäftes wurde im vierten Quartal 2025 die Integration der iptiQ Schweiz abgeschlossen.

Nachhaltigkeit und Mitarbeitende: Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer gruppenweiten Strategie mit dem Ziel, den Net-Zero Transition Plan umzusetzen. Auch die Allianz Suisse wird ihr Engagement ausweiten, nachhaltige Geschäftspraktiken weiter fördern und in umweltfreundliche Produkte investieren. Die "Great Place to Work"-Zertifizierung zeugt von der kontinuierlichen Investition der Allianz Suisse in die Mitarbeitenden-Zufriedenheit und deren Weiterentwicklung mit umfassenden Initiativen und Angeboten.

Mit diesen verschiedenen Initiativen ist die Allianz Suisse gut aufgestellt und gerüstet, um auch in den kommenden Jahren erfolgreich zu sein und ihren Beitrag zu einer nachhaltigen und sicheren Zukunft zu leisten.

CORPORATE GOVERNANCE

B

Verwaltungsrat

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat, dem die folgenden Personen angehören. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs- und

Risikoausschuss (Audit & Risk Committee) sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss (Nomination & Compensation Committee).

Dr. Markus Dennler	Präsident des Verwaltungsrats	Unabhängig	Mitglied des Audit & Risk Committee Präsident des Nomination & Compensation Committee
Dr. Klaus-Peter Röhler	Vizepräsident des Verwaltungsrats		Mitglied des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee Mitglied des Vorstands der Allianz SE
David Frick	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	Präsident des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	
Gerhard Schürmann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	

Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG.

Mitglieder bis 31.12.2025

Laura Gersch	Vorsitzende der Geschäftsleitung
Remo Cavegn	Leiter Finanzen
Gregor Huber	Leiter Nichtlebensgeschäft
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Daniel Loskamp	Leiter Marketing & Distribution

Mitglieder ab 01.01.2026

Laura Gersch	Vorsitzende der Geschäftsleitung
Remo Cavegn	Leiter Finanzen
Gregor Huber	Leiter Nichtlebensgeschäft
Patrick Maurer	Leiter Operations
Daniel Loskamp	Leiter Marketing & Distribution

STATUTARISCHE JAHRESRECHNUNG



Erfolgsrechnung

in Tsd. CHF

	Anhang	2025	2024
Bruttoprämie	1	2 067 847	1 976 716
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-389 805	-85 730
Prämie für eigene Rechnung		1 678 042	1 890 986
Veränderung der Prämienüberträge		-22 977	-7 102
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-85	-221
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 654 980	1 883 664
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 654 980	1 883 664
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-1 389 097	-1 394 309
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	3	63 972	57 478
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3, 4	118 670	97 400
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	178 672	-65 644
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 027 784	-1 305 075
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-466 770	-454 885
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand		4 795	5 123
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	5	-461 975	-449 763
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-16 642	-20 802
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 506 400	-1 775 640
Erträge aus Kapitalanlagen	6	318 765	381 535
Aufwendungen für Kapitalanlagen	7	-147 175	-97 090
Kapitalanlageergebnis		171 590	284 444
Sonstige finanzielle Erträge		56 059	8 876
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-14 364	-60 816
Operatives Ergebnis		361 864	340 528
Sonstige Erträge		73	164
Sonstige Aufwendungen		-13 529	-8 071
Gewinn vor Steuern		348 409	332 621
Direkte Steuern		-38 236	-43 774
Gewinn		310 173	288 848

Bilanz

in Tsd. CHF

	Anhang	2025	2024
Kapitalanlagen		5 303 608	5 682 299
Immobilien		821 005	854 390
Beteiligungen		702 088	702 088
Festverzinsliche Wertpapiere		3 126 893	3 452 939
Darlehen		146 300	161 300
davon verbundene Unternehmen		81 300	81 300
Hypotheken		507 037	511 296
Aktien		285	285
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		24 313	12 630
Flüssige Mittel		225 346	139 217
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	8	595 911	417 324
Sachanlagen		19 194	24 006
Immaterielle Vermögenswerte		7 790	6 084
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		53 488	115 299
davon Versicherungsnehmer		22 321	91 093
davon Agenten und Vermittler		7 155	5 581
davon Versicherungsgesellschaften		16 893	8 580
davon verbundene Unternehmen		6 648	9 497
Übrige Forderungen		88 341	34 977
davon verbundene Unternehmen		81 954	15 213
Aktive Rechnungsabgrenzungen		44 186	34 021
Total Aktiven		6 362 176	6 465 857
Versicherungstechnische Rückstellungen	8	4 292 513	4 353 745
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		169 539	164 309
Verzinsliche Verbindlichkeiten	9	150 000	50 000
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		27 151	16 120
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		273 012	335 295
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		495 574	562 976
davon Versicherungsnehmer		475 556	540 288
davon Agenten und Vermittler		7 260	2 907
davon Versicherungsgesellschaften		7 099	14 067
Sonstige Passiven		141 432	52 909
davon verbundene Unternehmen		52 916	1 800
Passive Rechnungsabgrenzungen		46 225	57 946
Total Fremdkapital		5 595 446	5 593 299
Gesellschaftskapital		95 605	95 605
Gesetzliche Kapitalreserven		127 785	127 785
davon aus Kapitaleinlagen		127 785	127 785
Gesetzliche Gewinnreserven		106 187	106 187
Gewinnvortrag		126 982	254 134
Jahresgewinn		310 173	288 848
Total Eigenkapital	10	766 730	872 558
Total Passiven		6 362 175	6 465 857

Geldflussrechnung

in Tsd. CHF

	2025	2024
Gewinn vor Steuern	348 409	332 621
Umgliederung in die Investitionstätigkeit (zahlungswirksam)	-129 132	-103 533
Ergebnis von Tochtergesellschaften	-129 132	-103 533
Anpassungen	96 782	-33 334
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	8 580	6 473
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Liegenschaften	800	4 181
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	87 403	-43 988
Geldfluss aus Kapitalanlagen	290 488	119 537
Kauf / Verkauf von		
Immobilien	32 585	-20 799
Festverzinslichen Wertpapieren	238 643	131 341
Gewährung / Rückzahlung von		
Darlehen	15 000	.
Hypotheken	4 259	8 995
Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-174 394	-107 945
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-11 682	24 032
Prämienüberträge	42 205	7 102
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-90 355	-67 755
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-2 759	-3 526
Deckungskapital	-12 124	-19 619
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	1 800	-6 500
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-67 403	32 446
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	11 031	-16 580
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-62 283	-43 171
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	17 174	-14 374
Bezahlte Steuern	-55 371	-50 034
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	376 782	157 311
Ergebnis von Tochtergesellschaften	129 132	103 533
Übrige Investitionstätigkeit	-3 785	-356
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	125 347	103 177
Dividendenzahlungen	-416 000	-416 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-416 000	-416 000
Veränderung flüssige Mittel	86 129	-155 511
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	139 217	294 728
Stand 31.12.	225 346	139 217
Veränderung flüssige Mittel (netto)	86 129	-155 511

Anhang

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Die Jahresrechnung der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, Wallisellen, wird in Schweizer Franken erstellt und, wo nicht anders angegeben, werden die Finanzzahlen in Tausend Schweizer Franken wiedergegeben.

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs umgerechnet.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Wertberichtigungen werden mittels DCF-Bewertung ermittelt.

Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen bewertet.

Aktien werden höchstens zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert bilanziert.

Hypotheken werden zum Nominalwert abzüglich Wertminderungen bewertet.

Darlehen werden zum Nominalwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Immaterielle Vermögenswerte werden zu ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

Die bei Repurchase-Geschäften als Sicherheit übertragene Finanzanlagen werden weiterhin unter Kapitalanlagen bilanziert. Dem Mittelzufluss stehen entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber, welche zum Nominalwert oder zum höheren Marktwert bilanziert werden.

Reverse Repurchase-Geschäfte werden als Forderungen zum Nominalwert bilanziert.

Die Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen findet auf Grundlage der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung des von der FINMA bewilligten Geschäftsplans statt.

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG UND DER BILANZ

1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2025	2024
Unfall	268 279	250 888
Krankheit	280 676	268 809
Motorfahrzeug	906 369	865 614
Transport	43 459	41 804
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	358 704	343 969
Allgemeine Haftpflicht	160 325	157 717
Sonstige Zweige	50 036	47 915
Total	2 067 847	1 976 716

2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2025	2024
Unfall	-234 843	-205 161
Krankheit	-233 893	-219 049
Motorfahrzeug	-583 471	-611 732
Transport	-22 302	-27 520
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-200 786	-221 686
Allgemeine Haftpflicht	-74 983	-78 427
Sonstige Zweige	-38 820	-30 733
Total	-1 389 097	-1 394 309

3 ANTEIL RÜCKVERSICHERER AN ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE, ANTEIL RÜCKVERSICHERER AN VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN SOWIE VERÄNDERUNG DER SONSTIGEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein neuer Rückversicherungsvertrag mit einem externen Partner abgeschlossen. Die Veränderung der Anteile Rückversicherer an Prämien, Zahlungen für Versicherungsfälle sowie der Anteile

Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen resultiert mehrheitlich daraus. Dies betrifft die Branche Unfall UVG.

4 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Veränderungen 2025

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungs- technische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Total
Unfall	2 184	-	12 124	-	14 308
Krankheit	-12 228	-	-	-2 000	-14 228
Motorfahrzeug	88 734	2 347	-	-	91 081
Transport	-2 080	-	-	200	-1 880
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	1 172	-	-	-	1 172
Allgemeine Haftpflicht	6 878	412	-	-	7 290
Sonstige Zweige	20 926	-	-	-	20 926
Total	105 587	2 759	12 124	-1 800	118 670

Veränderungen 2024

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungs- technische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Total
Unfall	-27 343	-	19 619	500	-7 224
Krankheit	-6 389	-	-	4 000	-2 389
Motorfahrzeug	111 024	2 999	-	1 000	115 024
Transport	-4 605	-	-	300	-4 305
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	6 920	-	-	200	7 120
Allgemeine Haftpflicht	-18 273	527	-	500	-17 247
Sonstige Zweige	6 420	-	-	0	6 420
Total	67 755	3 526	19 619	6 500	97 400

5 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2025	2024
Unfall	-32 968	-31 479
Krankheit	-42 440	-41 832
Motorfahrzeug	-197 949	-188 041
Transport	-18 584	-23 961
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-113 055	-111 370
Allgemeine Haftpflicht	-47 036	-46 230
Sonstige Zweige	-9 943	-6 851
Total	-461 975	-449 763

In den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung enthaltenen Personalaufwendungen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 CHF -215,5 Mio. (Vorjahr CHF -216,2 Mio.).

6 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Immobilien	59 070	59 955	-	-	29 104	34 419	88 174	94 374
Beteiligungen	126 592	100 994	-	-	-	-	126 592	100 994
Festverzinsliche Wertpapiere	59 316	63 329	29 474	110 354	4 493	1 754	93 284	175 436
Darlehen	4 014	4 021	-	-	-	-	4 014	4 021
Hypotheken	6 595	6 603	-	-	-	-	6 595	6 603
Aktien	105	103	-	3	-	-	105	107
Total	255 693	235 005	29 474	110 357	33 597	36 172	318 765	381 535

7 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Immobilien	-800	-4 181	-	-	-800	-4 181
Festverzinsliche Wertpapiere	-116 877	-66 369	-3 872	-2 778	-120 749	-69 146
Aktien	-	-	-	-	-	-
Total	-117 677	-70 550	-3 872	-2 778	-121 549	-73 327
Vermögensverwaltungskosten					-25 625	-23 763
Total Aufwendungen Kapitalanlagen					-147 175	-97 090

8 AUFGLIEDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

in Tsd. CHF

	Bruttobetrag		Anteil Rückversicherer		Betrag für eigene Rechnung	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Prämienüberträge	379 004	336 799	-2 534	-2 619	376 470	334 180
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	3 258 374	3 348 729	-593 377	-414 705	2 664 997	2 934 023
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	19 289	22 048	-	-	19 289	22 048
Deckungskapital	572 745	584 869	-	-	572 745	584 869
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	63 100	61 300	-	-	63 100	61 300
Total	4 292 513	4 353 745	-595 911	-417 324	3 696 602	3 936 421

9 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. CHF

	2025	2024
Repurchase-Geschäfte	150 000	50 000
Total	150 000	50 000

10 EIGENKAPITALNACHWEIS

in Tsd. CHF

	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Übrige Gewinnreserven ¹	Total Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2023	95 605	127 785	106 187	670 134	999 710
Dividendenauszahlung				-416 000	-416 000
Jahresgewinn				288 848	288 848
Stand 31. Dezember 2024	95 605	127 785	106 187	542 982	872 558
Dividendenauszahlung				-416 000	-416 000
Jahresgewinn				310 173	310 173
Stand 31. Dezember 2025	95 605	127 785	106 187	437 154	766 730

¹ in den übrigen Gewinnreserven sind Gewinnvortrag und Jahresgewinn enthalten.

WEITERE ANHANGSANGABEN**VERBINDLICHKEITEN AUS KAUFVERTRAGSÄHNLICHEN LEASINGGESCHÄFTEN UND ANDEREN LEASINGVERPFLICHTUNGEN**

in Tsd. CHF

	2025	2024
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können	88 069	99 397

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGE EINRICHTUNGEN

in Tsd. CHF

	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember	2 963	2 829

BETEILIGUNGEN

	Sitz	2025 Gesellschafts- kapital in Mio. CHF	2025 Beteiligung in %	2024 Gesellschafts- kapital in Mio. CHF	2024 Beteiligung in %
Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	Wallisellen	100,00	99,99	100,00	99,99
Allianz Suisse Immobilien AG	Wallisellen	0,90	100,00	0,90	100,00
CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG	Wallisellen	3,00	100,00	3,00	100,00
Quality1 AG	Bubikon	0,10	100,00	0,10	100,00
ELVIA e-invest AG	Wallisellen	0,10	100,00	0,10	100,00

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG hat 2010 ihre Strukturen innerhalb der Allianz Suisse Gruppe vereinfacht und ihre 100-prozentigen Tochtergesellschaften, die Alba Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft AG mit Sitz in Basel, die Phenix, compagnie d'assurances SA mit Sitz in Lausanne und die Phenix, compagnie d'assurances sur la vie SA mit Sitz in Lausanne, an die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG mit Sitz in St. Gallen verkauft. Der Verkaufsvertrag wurde am 1. November 2010 vollzogen. Die Haftungsverpflichtung richtet sich nach dem zwischen den Parteien vereinbarten Aktienverkaufsvertrag.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist Ende 2013 nach Wallisellen umgezogen. Zwischen der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und der Allreal Generalunternehmung AG als Eigentümerin / Vermieterin wurden entsprechende Mietverträge abgeschlossen.

Die Haftungsbestimmungen richten sich nach den mit der Allreal Generalunternehmung AG abgeschlossenen Mietverträgen.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist Mitglied der Mehrwertsteuergruppe Allianz Suisse (CHE-116.295.497 MWST) und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

HONORAR DER REVISIONSSTELLE

in Tsd. CHF

	2025	2024
Revisionsdienstleistungen per 31. Dezember	891	503
Andere Dienstleistungen per 31. Dezember	10	10
Total	908	513

GESAMTBETRAG DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETEN AKTIVEN SOWIE DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

in Tsd. CHF

	2025	2024
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	150 003	50 002

Verwendung des Bilanzgewinnes

BILANZGEWINN

in Tsd. CHF

	2025	2024
Jahresgewinn	310 173	288 848
Gewinnvortrag	126 982	254 134
Bilanzgewinn	437 154	542 982

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

in Tsd. CHF

	2025	2024
Dividende	311 000	416 000
Vortrag auf neue Rechnung	126 154	126 982
Total	437 154	542 982

Da die gesetzliche Reserve 50 % des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Wallisellen, 27. März 2026

Dr. Markus Dennler
Präsident des Verwaltungsrates
der Allianz Suisse Versicherungs-
Gesellschaft AG

Laura Gersch
Vorsitzende der Geschäftsleitung
der Allianz Suisse Versicherungs-
Gesellschaft AG

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die Jahresrechnung der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 14 bis 23) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir

verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTLICHKEITEN DES VERWALTUNGSRATS FÜR DIE JAHRESRECHNUNG

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

VERANTWORTLICHKEITEN DER REVISIONSSTELLE FÜR DIE PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnach-

weise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu

machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Nebojsa Baratovic
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Konopka
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. März 2026

**Allianz Suisse Versicherungs-
Gesellschaft AG**

Richtiplatz 1
8304 Wallisellen

Tel.: +41 58 358 71 11

contact@allianz.ch
www.allianz.ch